

An den
Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl
Bühelstraße 1
6170 Zirl

Zirl, am 10.04.2020

Antrag an den Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl
„Berücksichtigung im Nachtragshaushalt 2020 für einen Nothilfe- und Härtefallfonds für Zirlerinnen und Zirler, Zirlere Vereine sowie Wirtschaftsbetriebe mit Sitz in Zirl sowie eine Sonderzahlung für Gemeindebedienstete zum Systemerhalt“

Sehr geehrter Bürgermeister Öfner,
Geschätzte Mitglieder des Gemeinderats der Marktgemeinde Zirl,

Die aktuelle Krisensituation sowie die zu erwartenden wirtschaftlichen Folgen lassen für die kommenden Monate nicht viel Gutes hoffen. Der bereits angekündigte benötigte Nachtragshaushalt wird nicht vermieden werden können und wir möchten diese nötige Maßnahme zur Sanierung des Gemeindebudgets nutzen, um einen wichtigen Beitrag zur Abfederung von privaten sowie wirtschaftlichen Härtefällen in unserer Mitte leisten zu können. In Krisenzeiten ist es als Gemeinde vor allem wichtig, den Zusammenhalt unserer Zirlerinnen und Zirler zu fördern und solchen, die nun unverschuldet in eine kritische Lage geraten, unbürokratisch und möglichst schnell sowie direkt zu helfen. Und sich jenen gegenüber erkenntlich zu zeigen, die besonders in dieser schwierigen Situation zum reibungslosen Miteinander ihren Beitrag geleistet haben und leisten.

Wir stellen daher in dieser außergewöhnlichen Situation gemeinsam folgenden Antrag und laden zur Ausarbeitung der konkreten Maßnahmen sowie deren Konditionen alle Fraktionen zur konstruktiven Zusammenarbeit in den beratenden Gremien zum Gemeinderat herzlich ein.

Die Marktgemeinde Zirl soll in ihrem Nachtragshaushalt für das Budget 2020 Mittel in noch gemeinsamer bestimmender Höhe für folgende Töpfe festhalten:

- **Nothilfefonds für Zirlerinnen und Zirler**, die aufgrund der COVID-19-Krise in private wirtschaftliche Not geraten sind. Gesamthöhe des Fonds sowie Konditionen und Höhe der Deckelung sollen im Wirtschaftsausschuss gemeinsam erarbeitet

werden. Anzudenken sind hier finanzielle Hilfen bei Mietausfällen, drohender Delogierung, Erlass von Gebühren, die die MG Zirl vorschreibt, Wertmünzen der Zirler Wirtschaft zur Sicherstellung der Versorgung mit Lebensmitteln oä.

- **Härtefallfonds für Wirtschaftsbetriebe mit Sitz in Zirl:** zahlreiche Unternehmen kämpfen aufgrund der aktuellen Situation ums Überleben. Den Betrieben mit Sitz in Zirl, welche unverschuldet in finanzielle Schwierigkeiten durch verordnete Geschäftsschließungen oä geraten, soll unbürokratisch die Möglichkeit gegeben werden, bei der MG Zirl um Unterstützung anzusuchen. So kann die Nothilfe in Form von Aussetzen von Gebührenvorschreibungen ebenso angedacht werden wie direkte Unterstützung mit gestaffelten Beträgen. Konditionen zum Erhalt sowie Höhe und eventuelle Deckelungen sollen im Wirtschaftsausschuss gemeinsam erarbeitet werden.
- **Zirler Vereinen,** welche durch den Ausfall von Veranstaltungen und Einschränkungen im Vereinsleben weniger Einnahmen erzielen können als geplant, sollen eventuelle Raumkosten, die an die MG Zirl gezahlt werden müssten, erlassen werden. Nötige Nachweise bzw. Bedingungen sowie entsprechende budgetäre Zuordnung soll im Ausschuss für Soziales, Vereine, Kultur und Sport beraten und erarbeitet werden.
- **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Zirl,** die zum Systemerhalt unermüdlich und unter erschwerten Bedingungen gearbeitet haben und arbeiten, vor allem im 's zenzi sowie in der Kinderbetreuung und im Bauhof/ Infrastruktur/Reinigung, soll eine einmalige Sonderzahlung als Krisenprämie ausbezahlt werden. Der Gemeindevorstand soll über Höhe, Konditionen beraten, ebenso sollen in diesem Gremien allfällige Daten der MitarbeiterInnen erhoben und dargelegt werden. Der Beschluss soll jedoch im Rahmen des Nachtragshaushalts im Gemeinderat gefällt werden.

Mit der Bitte um Zustimmung und ehestmögliche Beratung verbleiben wir,

die Vizebürgermeisterinnen sowie die Gemeinderäte der Fraktionen Zukunft Zirl und ZIRL AKTIV

i.V. Zukunft Zirl

i.V. ZIRL AKTIV